

Gymnasium Gerresheim
Schulinternes Curriculum

- Englisch -

Stand: November 2020

Jahrgangsstufen 5, 6, 7

1.) Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Unsere Leitziele

Die **individuelle Förderung** jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung, ein besonderes Anliegen. Umgesetzt wird dies v.a. durch **binnendifferenziertem Englischunterricht** und durch das in der Jahrgangsstufe 5 angebotene Fach „Englisch kreativ“.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der **interkulturellen Handlungsfähigkeit** verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

1.2 Übersicht: Stunden und Arbeiten

Das Fach Englisch wird am Gymnasium Gerresheim als 1. Fremdsprache in der Sekundarstufe I von Klasse 5 bis 9, in der Sekundarstufe II (bestehend aus der Einführungsphase EF und den Qualifikationsphasen 1 und 2) durchgehend bis zum Abitur unterrichtet.

Die in den jeweiligen Jahrgangsstufen unterrichteten Wochenstunden sowie die Anzahl und Dauer der zu schreibenden Klassenarbeiten in Minuten können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Jahrgang	Anzahl Englischstunden pro Woche (je 45 Min.)	Anzahl Arbeiten pro Schuljahr	Dauer der Arbeiten
5	1.Halbjahr: 4 2.Halbjahr: 4	6	bis 45 Min
6	4	6	bis 45 Min
7	4	6	bis 45 Min

1.3 Kompetenzbereiche des Faches

Die in den **Kernlehrplänen des Landes NRW** aufgeführten **Kompetenzbereiche des Faches Englisch** sind **verbindlich**. Sie beschreiben detailliert die von unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden **Kompetenzen** und geben **Themenbereiche** vor. Kompetenzen werden im Fremdsprachenunterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und thematisch-inhaltlich miteinander verknüpften komplexen Kontexten.

Das solchermaßen vorgegebene Gerüst wird durch die Inhalte und deren methodisch-didaktische Ausgestaltung in dem an unserer Schule verbindlich gemachten **Lehrwerk Green Line** (Klett Verlag) konkretisiert. Das Lehrwerk ist zudem in Methodik wie Thematik von der Idee des ganzheitlichen Lernens und der **Schüler- bzw. Handlungsorientierung** geprägt.

In Übereinstimmung mit dem Lehrwerk und den verbindlichen Kernlehrplänen finden in unserem Englischunterricht daher auch alle **Kompetenzbereiche** des Faches Englisch gleichermaßen Berücksichtigung. In der Sekundarstufe I werden folgende Kompetenzen erworben:

1. **Kommunikative Kompetenzen:** Hörverstehen, Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen
2. **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln** und sprachliche Korrektheit (**Sprache**): Vokabeln, Grammatik, Orthographie
3. **Methodische Kompetenzen:** Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, Umgang mit Texten und Medien, selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
4. **Interkulturelle Kompetenzen:** Orientierungswissen zu verschiedenen Themenbereichen des englischsprachigen Raumes, Werte, Haltungen, Einstellungen, Handeln in Begegnungssituationen
5. **Medienkompetenzen** in Anlehnung an den Medienkompetenzrahmen NRW
6. **Berufliche Reflexionskompetenz** nach Vorgaben des Landesvorhabens „KAoA“ – Kein Anschluss ohne Abschluss

Die Darstellung der zu erreichenden Kompetenzen sind für die Jahrgangsstufen 5-7 in Form von Kompetenzrastern im Anhang 1 zu sichten.

In der Sekundarstufe II werden die oben aufgeführten Kompetenzen vertieft und des Weiteren die folgenden Kompetenzen erworben: Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der konkreten **Unterrichtsvorhaben** im schulinternen Lehrplan (siehe Anhang 2, beispielhaft für die Jahrgangsstufe 5) hat das Ziel, die im Kernlehrplan **aufgeführten Kompetenzen** abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Der **ausgewiesene Zeitbedarf** versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über oder unterschritten werden kann, um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen etc. zu ermöglichen

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz des Gymnasiums Gerresheim hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende **überfachlichen Leitsätze** für die Arbeit im Unterricht beschlossen, die auch den Englischunterricht prägen:

1. Wir sind ein sprachlich-naturwissenschaftliches Ganztagsgymnasium.

2. Wir sind ein wichtiger Lebensraum unserer Schülerinnen und Schüler.
3. Wir fördern und fordern die fachliche, methodische und soziale Leistungsbereitschaft unserer Schülerinnen und Schüler in allen Unterrichtsfächern. Dabei berücksichtigen wir deren individuellen Stärken und Schwächen.
4. Wir stellen eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Arbeiten in kooperativen Lernformen bei uns in den Vordergrund.
5. Wir leben Werte wie Respekt, Toleranz, Ehrgeiz, Eigenverantwortung, Solidarität und soziale Verantwortung und tragen damit zur Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler bei.
6. Wir praktizieren eine gute Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern und Lehrern.
7. Wir sind nach außen offen und kooperieren deshalb mit außerschulischen Partnern.
8. Wir sind nach innen offen und verbessern unseren Unterricht und unsere Schule stetig und bewerten jährlich unsere Arbeit.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende **fachliche Grundsätze**:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Besuche und Organisation englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers*) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt und werden u.a. in der OLZ mit ergänzenden Lernangeboten umgesetzt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung (*peer assessment, evaluation sheets*, Erwartungshorizonte mit Förderempfehlungen), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern. Gewünscht ist, dass Klassenarbeiten zukünftig auch mündliche Anteile/ Aufgaben beinhalten.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung

Die **Gesamtnote** beruht auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

A) Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten/ Klausuren)

Allgemeine Informationen zu Klassenarbeiten

- Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche in angemessener Weise (Kommunikative Kompetenzen; Verfügung von sprachlichen Mitteln und Korrektheit; Methodische Kompetenzen; Interkulturelle Kompetenzen - vgl. Kernlehrplan, S.21).
- Die Aufgabenstellungen sollen jeweils konkrete Formate mit Themen/Situationen verbinden.
- Grundsätzlich können geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden (der Anteil offener Aufgaben nimmt ab Jahrgangsstufe 8 zu).
- Rezeptive und produktive Leistungen werden mit mehreren Teilaufgaben überprüft, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.
- Einmal im Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Art der Leistungsüberprüfung ersetzt werden (APO-SI §6 Abs.8), wenn die Anzahl von vier Klassenarbeiten im Schuljahr nicht unterschritten wird.
- Der produktiven mündlichen (dialogischen wie monologischen) Sprachverwendung in der Fremdsprache wird vor allem in **Klasse 9** im Rahmen von *oral tests* als Ersatz für die letzte schriftliche Klassenarbeit systematisch Rechnung getragen werden.

Aufbau der Klassenarbeit in der Sekundarstufe 1:

- Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel ergänzt
- Die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.

In der Regel hat eine Klassenarbeit in der Sekundarstufe 1 demzufolge die folgende Struktur:

- **1. Teil:** Überprüfung der kommunikativen Kompetenzen: Hörverstehen, Sprachmittlung **oder** Leseverstehen (im Laufe des Schuljahres müssen alle Bereiche mindestens einmal abgedeckt werden)
- **2. Teil:** Überprüfung der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln (Grammatik)
- **3. Teil:** Überprüfung der kommunikativen Kompetenz Schreiben (muss in jeder Arbeit vorkommen)

B) Sonstige Leistungen

- Vokabeltest (schriftlich)
- Grammatiktest (schriftlich)
- Protokolle
- Präsentationen (z.B. unterrichtliche Leistungen, die aus Hausaufgaben erwachsen; Vorträge, Referate, Rollenspiele...)
- Heftführung
- Teilnahme am Unterricht:
 - Unterrichtsgespräch: Ergebnisse von Einzelarbeitsphasen, von Partnerarbeitsphasen sowie von Gruppenarbeitsphasen
 - Während der Gruppenarbeitsphasen, auch länger angelegter Projektarbeit, bietet sich die besondere Möglichkeit der Integration von self-assessment und peer-assessment, wie auch im Rahmen der Portfolioarbeit, falls Bestandteil des Unterrichts.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Flächendeckend von der Jahrgangsstufe 5 bis zur Q2 wird das Lehrwerk *Green Line* (Klett Verlag) benutzt. Die zusätzlichen Materialien (Workbooks, Lehrerhandbücher, Audio-CDs, Folien etc.) sind in großer Anzahl vorhanden und dienen als Kopiervorlage bzw. zur kurzzeitigen Ausleihe.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

3.1 Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit der Fachbereiche an, vor allem auch, um Schülerinnen und Schüler durch mögliche Synergien, die sich aus der fachübergreifenden Kompetenzorientierung ergeben können, zu entlasten. Bei der Positionierung der Themen im laufenden Schuljahr wird darauf geachtet, fächerübergreifendes Arbeiten zu ermöglichen.

3.2 Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem KT der Stadt entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch strebt eine stetige Sicherung der Qualität ihrer Arbeit an. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Lehrplans. Auch werden die Ergebnisse der Lernstandserhebung in der Klasse 8 als Diagnose- und Evaluationsinstrument genutzt.

Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Jahrgangstufe 5

1. Unterrichtsvorhaben: It's fun at home (Gesamtdauer ca. 20 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 1*, S. 16 - 29 (Unit 1), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 5.1-1 "It's fun at home." (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Grammatik: Personen [, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p> <p>Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt und untersuchen</p> <p>IKK: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen.</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Leseverstehen: einen Stammbaum verstehen, einem Dialog folgen, einen Erzähltext verstehen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Auskunft über eine Familie verstehen, einem längeren Gespräch folgen, ein Song</p> <p>Sprechen: über die eigenen Familie sprechen; das eigene Zuhause beschreiben</p> <p>Schreiben: über die eigenen Familie schreiben; sein Traumzimmer beschreiben, einen Dialog schreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortfeld „Zu Hause“, „Familie“, Präpositionen, Zahlen bis 100</p> <p>Grammatik: <i>to be: positive statements, negative statements, questions, short answers (to be, can); pronouns; s-genitive/ of-genitive, possessive determiners</i></p> <p>Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, <i>short/long forms</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten Zieltexte: z. B. Beschreibungen, Alltagsgespräche</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Familie</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines „me“-Posters (analog oder digital) oder ggfs eines „me“-Videos</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Berufsorientierung: Arbeit und Berufe und ihre Bedeutung im Leben der Familie</p>

2. Unterrichtsvorhaben: I'm new at TTS (Gesamtdauer ca. 20 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 1*, S. 36 - 53 (Unit 2), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 5.1-2 "I'm new at TTS." – Describing my new school (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen; Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <p>Grammatik: bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p> <p>IKK: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen. aus Gender-Perspektive vergleichen</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Leseverstehen: einem Gespräch im Klassenzimmer folgen, eine Fotostory verstehen, Überschriften zu einem Erzähltext finden</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: einen Schulrundgang machen; phonetische Unterschiede erkennen</p> <p>Sprechen: sich über Schule unterhalten, über eine Situation in der Schulfestsprechen, einen Dialog verfassen und vorspielen, über Filmcharaktere sprechen</p> <p>Schreiben: eine Schule beschreiben, Regeln aufstellen, eine Broschüre über die eigene Schule erstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortfeld „Schule“, „Schulsachen“</p> <p>Aussprache und Intonation: Unterschiede in der Aussprache des Artikels „the“</p> <p>Grammatik Artikel „the“, Artikel „a/an“, have got (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), Imperativ, Demonstrativpronomen „this/that/these/those“</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Briefe, Bilder, Flyer, Informationstafeln Zieltexte: Broschüre, Regel-Poster</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen</p> <p>Medienbildung: Digitale Werkzeuge (MKR 1.2)</p>

3. Unterrichtsvorhaben: I like my busy days (Gesamtdauer ca. 20 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 1*, S. 54 - 67 (Unit 3), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 5.1-3 "I like my busy days." – Presenting my week in a nutshell (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <p>Grammatik: Personen, [Sachen, Sachverhalte,] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p> <p>TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit – neuen Erfahrungen in anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Leseverstehen: eine Mail verstehen, einen kurzen narrativen Text verstehen; einem Hundetagebuch Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: ein Song, einen narrativen Text folgen; einem Dialog die wichtigsten Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen: eine Uhrzeit nennen, eine Bildgeschichte nacherzählen, ein Spiel zum Tagesablauf; Rollenspiel: Alltagssituationen</p> <p>Schreiben: den eigenen Tagesablauf festhalten; einen Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person umschreiben</p> <p>Sprachmittlung: Informationen adressatengerecht in einer E-Mail wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wochentage, Uhrzeit, Wortfeld „Tagesabläufe und Gewohnheiten“, Personen und Tiere beschreiben</p> <p>Aussprache und Intonation: ein Repertoire typischer Intonationsmuster verwenden</p> <p>Grammatik: Häufigkeitsadverbien, Satzstellung, <i>simple present</i> (Aussagesätze)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips Zieltexte: z. B. Alltagsgespräche, Text zum Tagesablauf erstellen, eine E-Mail schreiben</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeit von Familien und Kindern in Großbritannien</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten; Uhrzeiten; Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (Globalverstehen)</p> <p>Medienbildung: Informationen auswählen (MKR 2.2)</p> <p>Berufsorientierung: Arbeit und Berufe</p>

4. Unterrichtsvorhaben: Let's do something fun (Gesamtdauer ca. 20 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 1*, S. 70 - 89 (Unit 4), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 5.2-1 "Let's do something fun." – Learning about new fun activities (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <p>Grammatik: Personen, [Sachen, Sachverhalte,] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt und untersuchen</p> <p>IKK: einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen.</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Leseverstehen: Pläne und Absprachen verstehen; Auskünfte über einen Ort verstehen; eine Wegbeschreibung auf einem Stadtplan nachvollziehen; einen narrativen Text in Stichworten zusammenfassen.</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Informationen über Greenwich verstehen; den Alltag eines Stadtbauernhofmitarbeiters kennenlernen</p> <p>Sprechen: sich über Freizeitaktivitäten unterhalten; sich mit Freunden verabreden; Informationen erfragen, Auskunft geben; über einen Stadtbauernhof sprechen, eine Wegbeschreibung geben; eine Umfrage durchführen und Ergebnisse präsentieren</p> <p>Schreiben: FAQ zum eigenen Wohnort schreiben; Textüberschriften verfassen</p> <p>Sprachmittlung: Fragen zu einer Website auf Deutsch beantworten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: über Freizeitaktivitäten sprechen, Wortfeld „Freizeit“, Wortfeld „Wegbeschreibungen“, Ortsbeschreibungen</p> <p>Aussprache und Intonation: im Rahmen eines Rollenspiels die richtige Aussprache und Betonung anwenden</p> <p>Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten sowie Fragen mit Frageörtern mit <i>do/does</i>; Verneinung mit <i>don't/doesn't</i>; Objektpronomen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Orts- und Wegbeschreibungen, Berichte</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Medien, Berufsorientierung: Arbeit und Berufe</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel (MKR 4.2)</p> <p>Berufsorientierung: den Alltag eines Stadtbauernhofmitarbeiters kennenlernen</p>

5. Unterrichtsvorhaben: Let's go shopping (Gesamtdauer ca. 14 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 1*, S. 90 - 103 (Unit 5), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 5.2-2 "Let's go shopping." (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden, am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Grammatik: [Verbote, Erlaubnis und] Bitten ausdrücken; in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt und untersuchen</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit – neuen Erfahrungen in anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Leseverstehen: eine Einkaufstour durch Greenwich verstehen; einem Handlungsstrang folgen, Fragen zu einem Dialog beantworten; einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: ein Telefonat verstehen; einen Einkaufsbummel in Greenwich erleben</p> <p>Sprechen: Einkaufen (Rollenspiel); ein Telefonat führen</p> <p>Schreiben: mit jemandem chatten; eine Geschichte nacherzählen</p> <p>Sprachmittlung: Fragen zu einer Website auf Deutsch beantworten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortfeld „Einkaufen“ (, Einkaufsgespräche, Preise), Telefonate verstehen und führen, Wortfeld „Gefühle“, Wortfeld „Essen“</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, Informationstafeln Zieltexte: Alltagsgespräche, Zusammenfassungen, Unterhaltung in einem Chat</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Medien, Berufsorientierung: Arbeit und Berufe</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Konsum“ (<i>clothes, food, games, toys</i>)</p> <p>Berufsorientierung: Taschengeld</p> <p>Medienbildung: Kommunizieren und kooperieren (MKR 3.1 +3.2) + Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p>

evtl. 6. Unterrichtsvorhaben: Our first time: Reading a long story (Gesamtdauer ca. 14 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: altersgemäÙe fremdsprachliche Lektüre, z.B. Aziz, Hamida: The wildest party ever (Klett)

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

Jahrgangstufe 6

1. Unterrichtsvorhaben: It's my party (Gesamtdauer ca. 20 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 2 (ab 2019)*, S. 12 - 25 (Unit 1), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 6.1-1 "It's my party." (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen;</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Grammatik: Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken; Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt und untersuchen; unter Einsatz einfacher produktionsorientierte Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen.</p> <p>IKK: neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Leseverstehen: einem Dialog folgen, Ideen auf einer Website verstehen, einen narrativen Text verstehen und nacherzählen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Unterhaltungen auf einer Party folgen</p> <p>Sprechen: über geeignete Geschenke diskutieren; eine Partyszene beschreiben</p> <p>Schreiben: über Partys schreiben, ein Rezept oder eine Spielanleitung schreiben; eine Einladung schreiben und beantworten</p> <p>Sprachmittlung: ein Spiel auf Deutsch erklären</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortfeld „Geburtstage und Feiern“</p> <p>Grammatik: Die Modalverben can, can't, must, needn't, mustn't; Dinge beschreiben und vergleichen: adjectives and their comparative and superlative forms</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Dialog und Ideen auf einer Website verstehen; Leseverstehen narrativer Texte</p> <p>Zieltexte: anhand einer Checkliste eine Einladung zu einer Geburtstagsfeier schreiben</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Traditionen beim Feiern von Geburtstagen und anderen Feiern in Großbritannien; Mediennutzung</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geburtstagsfeiern in verschiedenen Ländern vergleichen; Nachspeisen vergleichen; eine Partyszene beschreiben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Speaking: über sich (und die Familie) Auskunft geben</p> <p>Mögliche Umsetzung: Mindmaps zum Themenfeld <i>party / birthday</i></p> <p>Medienbildung: Kommunizieren und kooperieren (MKR 3.1 +3.2) → <i>Kontakte in sozialen Netzwerken reflektieren</i></p>

2. Unterrichtsvorhaben: My friends and I (Gesamtdauer ca. 20 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 2 (ab 2019)*, S. 26 - 41 (Unit 2), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 6.1-2 "My friends and I." (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen; kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p>Grammatik: bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt und untersuchen; unter Einsatz einfacher produktionsorientierte Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit – neuen Erfahrungen in anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Lesen: Text aus Jahrbuch verstehen, einen Reisebericht verstehen, eine längere Erzählung verstehen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: eine längere Erzählung verstehen</p> <p>Sprechen: über die Vergangenheit sprechen; das Ende einer Geschichte erfinden (Rollenspiel)</p> <p>Schreiben: einen (Reise-)Bericht planen und schreiben</p> <p>Sprachmittlung: den Inhalt eines Flyers auf Deutsch wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: „Situationen und Gefühle“, „Aktivitäten“; eigene Texte durch die richtige Wortwahl interessanter gestalten</p> <p>Grammatik: Aussagesätze im simple past; Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung im simple past; Fragen mit Fragewort im simple past</p> <p>TMK: Ausgangstexte: längere Erzählungen, Reiseberichte</p> <p>Zieltexte: Reiseberichte planen und verfassen</p> <p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Beschreibung von karitativen Veranstaltungen, Ideen zum Sammeln von Geld für karikative Zwecke</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Writing/Speaking: über Freizeitgestaltung Auskunft geben</p> <p>Mögliche Umsetzung: persönlichen Bericht verfassen und vorstellen</p> <p>Medienbildung: Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft (MKR 3.3) → Persönlichkeitsrechte</p> <p>Verbraucherbildung: Bereich D; Leben, Wohnen und Mobilität</p>

3. Unterrichtsvorhaben: London is amazing! (Gesamtdauer ca. 20 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 2 (ab 2019)*, S. 44 - 59 (Unit 3), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 6.1-3 "London is amazing!" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen; kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend zusammenfassend wiedergeben; Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen; notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Grammatik: über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt und untersuchen; unter Einsatz einfacher produktionsorientierte Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p> <p>IKK: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen.</p>	<p>FKK: Leseverstehen: eine Unterhaltung über Pläne verstehen; eine Fotostory verstehen, einer Reisewebsite Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen; einer Führung durch den Tower folgen</p> <p>Sprechen: Vorlieben benenne und begründen, Pläne erraten; Wegbeschreibung mit öffentlichen Verkehrsmitteln; eine Sightseeing-Tour durch London planen und präsentieren</p> <p>Schreiben: einen besonderen Ort beschreiben; die Geschichte eines Gegenstandes erzählen</p> <p>Sprachmittlung: deutschsprachige Version eines Audioguides erstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: „London“, Wegbeschreibung“, „Aktivitäten“</p> <p>Grammatik: <i>future with going to</i>; Zusammensetzungen mit <i>some/ any/ every/ no</i>; Adverbien und Vergleiche mit Adverbien</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Fotostory, Reisewebsite</p> <p>Zieltexte: Geschichte, Ortsbeschreibung</p> <p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Umgang mit Stadt- und U-bahn-Plänen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Speaking: über die eigene Stadt sprechen</p> <p>Mögliche Umsetzung: die eigene Stadt/ U-bahn-Pläne mit London vergleichen</p> <p>Medienbildung: Informationen auswählen (MKR 2.2), Digitale Werkzeuge (MKR 1.2) → <i>Internetrecherche</i></p> <p>Verbraucherbildung: Bereich D; Leben, Wohnen und Mobilität</p>

4. Unterrichtsvorhaben: Sport is good for you! (Gesamtdauer ca. 20 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 2*, S. 60 - 73 (Unit 14), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 6.2-1 "Sport is good for you." (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</p> <p>Hörverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren; räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken; über gegenwärtige und vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>Wortschatz: Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p> <p>IKK: in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</p>	<p>FKK: Leseverstehen: einem Gespräch entnehmen, welche Erfahrungen schon gemacht wurden; einem Gespräch entnehmen, was gerade passiert ist; einem Interview wesentliche Informationen entnehmen, eine Geschichte verstehen und deren Charaktere beschreiben</p> <p>Hör- /Hörsehverstehen: Auszüge aus Live-Übertragungen im Radio verstehen; einem Gespräch über Sport folgen</p> <p>Sprechen: erfragen, was jemand schon einmal gemacht hat, ein Interview führen; einen Radiobeitrag erstellen; Dialog: Arztbesuch</p> <p>Schreiben: eine Lücke in einer Geschichte füllen Sprachmittlung: statistische Informationen auf Englisch wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present perfect</i>; Kontrastierung: <i>present perfect</i> vs. <i>simple past</i></p> <p>Wortschatz: Wortfelder „Sport“, „Gesundheit“ und „Unfälle“; Adjektive zum Beschreiben von Personen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Interview, Geschichten</p> <p>Zieltexte: Interview, Radiobeitrag, Dialog: beim Arzt</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Sport als persönliche Freizeitgestaltung; Sport und Gesundheit</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. sich über verschiedene Sportarten austauschen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen einer word cloud</p> <p>Medienbildung: eine Radiosendung aufnehmen (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Gesunde Lebensführung (Rahmenvorgabe Bereich B)</p> <p>Berufsorientierung: eine Sprechstunde beim Arzt</p>

5. Unterrichtsvorhaben: Stay in touch (Gesamtdauer ca. 20 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 2*, S. 76 - 91 (Unit 5), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 6.2-2 "Stay in touch" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</p> <p>Hörverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Sprechen –zusammenhängendes Sprechen: Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben,</p> <p>Schreiben : Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken, à in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken</p> <p>Wortschatz: Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>TMK: eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen.</p> <p>IKK: sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotype austauschen</p>	<p>FKK: Leseverstehen: Beiträge von Lesern und Reaktionen darauf verstehen, einem Gespräch über die Nutzung des Internets als Informationsquelle folgen; einen Text zum Thema Mediennutzung bearbeiten; einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen</p> <p>Hör- /Hörsehverstehen: Umfrageergebnisse verstehen und tabellarisch erfassen; ein Song; Wo ist mein Hund?; Kameraeinstellungen als filmisches Mittel</p> <p>Sprechen: über eine Filmszene sprechen; <i>role play</i>; jemandem berichten, was passiert ist</p> <p>Schreiben: einen Foreneintrag schreiben und darauf reagieren; die <i>pros</i> und <i>cons</i> von Medien reflektieren; Ratschläge formulieren; schriftlich um Ratschläge bitten</p> <p>Sprachmittlung: wesentliche Umfrageergebnisse auf Englisch weitergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: „Medien“, „Ratschläge erteilen“ Grammatik: adverbial clauses; question tags; Modalverben: should(n't), could</p> <p>Wortschatz: Wortfeld „Medien“, Wortfeld „Ratschläge erteilen“</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Umfragen, Ratgeberseiten in Zeitschriften (<i>agony aunt</i>);</p> <p>Zieltexte: Brief an <i>agony aunt</i>; Ratschläge in Briefen formulieren</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: persönlicher Mediengebrauch; eigene Gewohnheiten; verschiedene Medien zielführend nutzen</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Umfrage zum Mediengebrauch: Vorteile u. Nachteile von Medien u. sozialen Netzwerken</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. sich über verschiedene Sportarten austauschen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen einer <i>word cloud</i></p> <p>Medienbildung: eine Radiosendung aufnehmen (MKR 4.1, 5.3)</p> <p>Verbraucherbildung: Medienkonsum; Ratschläge erfragen u. erhalten (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p>Berufsorientierung: als <i>agony aunt</i> für eine Zeitschrift schreiben</p>

6. Unterrichtsvorhaben: Goodbye Greenwich (Gesamtdauer ca. 20 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 2*, S. 92 - 107 (Unit 6), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 6.2-3 "Goodbye Greenwich." (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</p> <p>Hören: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p>Schreiben : kurze Alltagstexte verfassen: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken, à in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken</p> <p>Wortschatz: Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>TMK: eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen.</p> <p>IKK: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen</p>	<p>FKK: Leseverstehen: ein Gespräch über Zukünftiges verstehen; ein Gedicht verstehen; Einer Touristen-Webseite wesentliche Informationen entnehmen; eine Abenteuergeschichte verstehen</p> <p>Hör- /Hörsehverstehen: Die Kernaussagen über Orte verstehen; einem Dialog über eine bevorstehende Reise folgen; Durchsagen verstehen; Ferienaktivitäten; Spannung in Filmen erzeugen</p> <p>Sprechen: role play: Im Reisebüro; Vorschläge machen</p> <p>Schreiben: Ein Gedicht verfassen; die Fortsetzung einer Filmsequenz schreiben; Quizfragen formulieren; eine Postkarte/einen Tagebucheintrag schreiben; einen Tagebucheintrag schreiben</p> <p>Sprachmittlung: eine Wettervorhersage adressatengerecht auf Englisch wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: will future, Kontrastierung: will vs. going-to future; conditional sentences type 1</p> <p>Wortschatz: „Orte und Landschaften“; „Reisen“, „Ticketbuchung“, „Britische Heldenmythen“</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Website über Cornwall, Gedicht über die Römer</p> <p>Zieltexte: Brief zur Anforderung von Informationen; Quiz</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Informationen über eine Region recherchieren</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Umgang mit Landkarten; eine Zugverbindung recherchieren ; Internetrecherche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: über Reisepläne reden, Orte beschreiben; ein Quiz über eine Region erstellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen einer <i>Quiz</i></p> <p>Medienbildung: Informationsrecherche; Medienproduktion und Präsentation (MKR 2.1, 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p>Berufsorientierung: der Beruf eines Reiseverkehrskaufmanns</p>

Jahrgangstufe 7

1. Unterrichtsvorhaben: (Gesamtdauer ca. 32 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 3 (ab 2020)*, S.8 - 37 (Unit 1), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 7.1-1 "Find your place" (ca. 32 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen, Erklärungen für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen wesentliche Informationen entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen; gegebenen Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen interkulturellen Kompetenz</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Lesen: einem Interview folgen, einen Dialog die Hauptinformationen entnehmen; Story: die Hauptthemen in einem narrativen Text erkenne und benennen; Wendepunkte in narrativen Texten erkennen; Gedichte verstehen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: eine Radiosendung verstehen; einen Song verstehen; einer Diskussion folgen</p> <p>Sprechen: über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen; über Stars und Vorbilder diskutieren; adäquate Ratschläge geben; Ergebnisse einer Umfrage präsentieren; Konflikte lösen; role play: eine Diskussion führen</p> <p>Schreiben: die eigene Persönlichkeit beschreiben; einen Forumseintrag schreiben; einen Tagebucheintrag verfassen; das Ende einer Geschichte schreiben; einen Songtext schreiben</p> <p>Sprachmittlung: die wichtigsten Informationen eines Flyers auf Englisch zusammenfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Redewendungen; Persönlichkeiten und Interessen beschreiben; Kompromisse finden; Ursachen für Konflikte benennen</p> <p>Grammatik: revision : <i>conditional sentences type 1, conditional sentences type 2, reflexive pronouns</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Interviews</p> <p>Zieltexte: eine Umfrage erstellen, evtl. einen Podcast erstellen</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Einstellungen, Fähigkeiten, Konflikte und Interessen Jugendlicher</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Konflikte lösen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Schreiben: conditional 1 (revision)</p> <p>Medienbildung: Vorbilder in den Medien und die Auswirkung auf die Identitätsbildung reflektieren (MKR 5-4, 4.1); eine Umfrage u. evtl. einen Podcast erstellen (MKR 4.1)</p>

weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden

Aussprache und Intonation: in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren

Grammatik: Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben, Bedingungen und Bezüge darstellen

TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten, Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren, unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen, unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Sie können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich zurückgreifen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Sie können sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen, grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln: Sie können typische (inter-)kulturelle Stereotype/ Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln, in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären

2. Unterrichtsvorhaben: (Gesamtdauer ca. 26 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 3 (ab 2020)*, S. 40 - 59 (Unit 2), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 7.1-2 "Let's got to Scotland." (ca. 26 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Lesen: Belegstellen in einem Text finden; Quizfragen beantworten; Textmerkmale identifizieren; <i>story:</i> Textabschnitte zusammenfassen und entnehmen, wie sich die Charaktere fühlen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: eine Radiosendung verstehen</p> <p>Sprechen: Bilder beschreiben; über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren; <i>role play:</i> ein Interview führen, eine Erfindung vorstellen</p> <p>Schreiben: ein fiktives Land mit seinem Menschen und seiner Kultur beschreiben; einen Reiseblog schreiben, einen Text für eine Broschüre/eine Website schreiben; eine Episode in einer Geschichte ergänzen</p> <p>Sprachmittlung: eine Legende auf Deutsch nacherzählen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Orte beschreiben; Wendungen für das Führen von Interviews</p> <p>Grammatik: <i>the passive : simple present, simple past, present perfect ; the past progressive; adverbs of degree</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Blogs</p> <p>Zieltexte: einen Reiseblog schreiben, Texte für Broschüren/Websites, Geschichten (Fortsetzung)</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: : Landschaften, Städte, Kultur, Traditionen Schottlands</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Orte beschreiben, Gefühle beschreiben; aus dem Deutschunterricht: Legenden</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1)</p>

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz: *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden

Aussprache und Intonation: gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen,

Grammatik: Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken, Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen

TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten, Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren, unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen, unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Sie können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich zurückgreifen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Sie können sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen, grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln: Sie können typische (inter-)kulturelle Stereotype/ Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln, in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären

3. Unterrichtsvorhaben: (Gesamtdauer ca. 30 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 3 (ab 2020)*, S. 62 - 89 (Unit 2), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 7.1-3 "What was it like?" (ca. 30 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Lesen: kurzen Sachtexten die Hauptaussagen entnehmen; Gedanken und Einstellungen vergleichen; Epochen auf Grundlage von Texten vergleichen; <i>story:</i> die zeitliche Reihenfolge von Ereignissen erkennen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen; eine Stadtführung verstehen; eine Filmsequenz verstehen und audio-visuelle Effekte einer Zeitreise erkennen</p> <p>Sprechen: über Museen sprechen; <i>role play:</i> Informationen in einem Museum vortragen</p> <p>Schreiben: einen Sachtext schreiben; ein Objekt beschreiben und seinen Stellenwert begründen; einen Tagebucheintrag schreiben</p> <p>Sprachmittlung: eine Filmrezension auf Englisch wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: historische Objekte, Wendungen zum Präsentieren von Objekten im Museum; Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten</p> <p>Grammatik: <i>defining relative clauses; contact clauses; prop word one/ones</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: geschichtliche Texte/Sachtexte; Tagebucheinträge; SMS-Nachrichten;</p> <p>Zieltexte: die Rede eines Tourguides schreiben; Texte zum Beschreiben von Objekten; E-Mails, Textnachrichten, Karten, Briefe, Texte für einen Flyer</p> <p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: : Kennenlernen verschiedener Epochen in der Geschichte Großbritanniens</p>	<p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p>

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz: *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden

Aussprache und Intonation: grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen, in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren

Grammatik: Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben; Bedingungen und Bezüge darstellen

TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten, Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren, unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen, unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Sie können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich zurückgreifen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Sie können sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen, grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln, in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen

4. Unterrichtsvorhaben: (Gesamtdauer ca. 22 Stunden)

Empfohlene Materialien und Medien: Englischbuch *Green Line 3 (ab 2020)*, S. 94 - 109 (Unit 4), Workbook zum Englischbuch

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit

UV 7.1-4 "ON the move." (ca. 22 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen wesentliche Informationen entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen; gegebenen Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen interkulturellen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>	<p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Lesen: einer Unterhaltung Details der Reiseplanung entnehmen; einem Gespräch entnehmen, welche Regeln auf Reisen beachtet werden müsse; einen Witz verstehen; Story: sich in die Lage einer Figur hineinversetzen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: mehr über mögliche Probleme auf Reisen erfahren; Durchsagen verstehen; Informationen über Figuren einholen und vergleichen</p> <p>Sprechen: über Vor- und Nachteile von Transportmitteln sprechen; <i>role play:</i> ein Interview mit einem Star führen; berichten, was man (nicht) konnte oder durfte</p> <p>Schreiben: einen Reiseblog schreiben; eine Reiseplanung erstellen; eine Fortsetzung zu einer Geschichte schreiben</p> <p>Sprachmittlung: Informationen auf Deutsch wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortfeld „Reise- und Migrationsanlässe“, „auf Reisen“, Personen beschreiben</p> <p>Grammatik: <i>simple present und present progressive with future meaning; modal auxiliaries and their substitute forms</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Dialog und Ideen auf einer Website verstehen; Leseverstehen narrativer Texte</p> <p>Zieltexte: anhand einer Checkliste eine Einladung zu einer Geburtstagsfeier schreiben</p> <p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen, Gründe für Auswanderungen, persönliche Erfahrungen von Migranten</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Schreiben: über ein Reiseerlebnis schreiben, eine R</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherche zu einer bevorstehenden Städtereise (MKR 2.1, 2.2)</p>

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden

Aussprache und Intonation: grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen, in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren, gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen

Grammatik:

Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken, Verbote, Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken; weitere Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftiges auszudrücken

TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten, Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren, unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen, unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

IKK:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Sie können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen

Interkulturelles Verstehen und Handeln: Sie können typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln